

WILDBACH

EIN WESTSTEIRISCHES SCHLOSS



HELGA
KOSTKA

MIT BEITRÄGEN VON VIKTOR KAUFMANN UND ROBERT KOSTKA

ACADEMIC PUBLISHERS
GRAZ/AUSTRIA 2003



Schloss Wildbach liegt im Winkel von Gams, Frauental und Deutschlandsberg in der Weststeiermark, der Heimat der blauen Wildbacher Traube, bekannt als Wildbacher Schilcherwein. Einst versorgte ein großer Wirtschaftsbetrieb seine Bewohner. Mindestens schon in der frühen Neuzeit stand hier ein Edelmannsitz, der wie seine jeweiligen Besitzer eine sehr bewegte Vergangenheit erlebte und die politische und soziale Entwicklung dieses weststeirischen Raumes widerspiegelt. Hier lebten



bedeutende Familien, deren Mitglieder höchste politische Positionen in der Steiermark inne hatten, Landeshauptleute und führende Juristen stellten. Ihre Frauen prägten von Beginn der Neuzeit bis heute die Entwicklung und das Aussehen des Schlossbesitzes mit. Das Buch enthält eine umfassende Darstellung der Schlossgeschichte bis heute, die zahlreiche Urkunden, Abbildungen, planliche Darstellungen über Jahrhunderte und eine neuartige maßstäbliche Dokumentation ergänzen.

Mein Dank für die Herstellung des Buches gilt:

Herrn Steinbauer, Fa. Simadruck, Fabrikstraße 15, A 5530 Deutschlandsberg

Herrn Mag. Kolli, Servicebetrieb ÖH-Uni Graz Ges.mbH, Schubertstraße 6a, Graz

Herrn Walter, Fa. Classic, Weinitzenstraße 1, A 8045 Graz

Buchbinderei Gutmann, Kirchplatz 6, A 8072 Fernitz

Graz, im Feber 2003

Helga Kostka

WILDBACH
EIN WESTSTEIRISCHES SCHLOSS

HELGA KOSTKA

MIT BEITRÄGEN VON
VIKTOR KAUFMANN UND ROBERT KOSTKA



ACADEMIC PUBLISHERS
GRAZ/AUSTRIA
2003

Das Erscheinen dieses Buches in der vorliegenden Form wurde vom Land Steiermark, von Univ.-Prof. Dr. Hermann Baltl und von Maria Deutsch finanziell unterstützt.

Alle Rechte vorbehalten
© Academic Publishers, Graz 2003
Joh. Loserthgasse 16, 8010 Graz, Austria, Europa
ISBN 3-901519-12-2

„Wildbach – ein weststeirisches Schloss“ ist das Ergebnis einer Kooperation unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen, ergänzt durch zahlreiche hilfreiche Informationen und Ratschläge wie besonders durch Univ.-Prof. Dr. Hermann Baltl, ebenso durch Hofrat Dipl.-Ing. Franz Allmer, Univ.-Prof. Dr. Herwig Ebner, Univ.-Prof. Dr. Helfried Valentinitzsch und Dr. Norbert Weiss, nicht zuletzt auch durch die Unterstützung der interessierten Schlosseigentümer.

Anlass für diese Publikation war ein wissenschaftliches Projekt an der Technischen Universität Graz unter Leitung von Ass.-Prof. Dr. Viktor Kaufmann sowie mein Interesse an der nunmehr weitgehend entromantisierten Burgenforschung, die neue Erkenntnisse auch über Aufgaben und Funktionen von Schlössern sowie deren Inhabern im geschichtlichen Umfeld erbrachte. Deutlich zeigt sich die jahrhundertelange Verbundenheit des weststeirischen Raumes mit der ehemaligen Untersteiermark auch als aktueller Bezug zur gegenwärtigen politischen Entwicklung.

Es waren einerseits umfangreiche Studien und photogrammetrische Aufnahmen vor Ort, andererseits eine Sichtung zahlreicher Quellen und der vorliegenden Literatur erforderlich. Das mit Zeitzeugen geführte Interview bietet einen Einblick in die jüngste Vergangenheit und rundet das Gesamtbild über diesen bedeutenden Adelssitz ab. Als einstige Jusstudentin – inzwischen praxiserfahren – und Schülerin von Univ.-Prof. Dr. Walter Wilburg beschäftigte ich mich dabei mit besonderem Interesse mit Wilburgs wissenschaftlichem Werk. Frau Grete Wilburg verdanke ich die Erkenntnis, dass ihre verständnisvolle Unterstützung und die Ruhe von Wildbach Voraussetzung dafür waren.

Mein besonderer Dank gilt meinem Mann, Univ.-Prof. Dr. Robert Kostka, der nicht nur mit vielen guten Ratschlägen das Projekt begleitete, sondern mit seiner Erfahrung auch dessen Fertigstellung ermöglichte. Ing. Walter Krämer zeichnet für die aufwändige Abbildungsherstellung durch digitale Methoden. Dem Steiermärkischen Landesarchiv gelang eine ausgezeichnete Reproduktion der an sich schon schwer lesbaren Urkunden wie auch eines Blattes aus dem Franzisceischen Katakter. Auch bei manch weiterem Problem stand man mir mit fachkundigem Rat zur Seite. Dipl.-Ing. Rudolf Hütter erarbeitete drei Ausschnitte aus der Josephinischen Landesaufnahme, die von der Landesbaudirektion Steiermark, Stabstelle Geographische Informationssysteme kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden, Thomas Plachota war für die aufwändige Montage und das Layout verantwortlich, Frau Mag. Waltraud Erhold durch Korrekturlesung und mit zahlreichen guten Tipps behilflich. Ihnen allen gilt mein Dank.

Graz, im August 2002

Helga Kostka

Das folgende Vorwort wurde von Frau Grete Wilburg nur wenige Tage vor ihrem Ableben am 22. Juni 2002 fertiggestellt. Mit besonderem Dank möchte ich ihr wie auch allen Bewohnern und Freunden des Schlosses Wildbach in der Weststeiermark die vorliegende Publikation widmen.

Graz, im August 2002

Helga Kostka

VORWORT

Wenn man so lange und so innig wie ich mit der Weststeiermark, der Landschaft, ihren Menschen und dem Schloss Wildbach als Lebensmittelpunkt verbunden ist, dann ergibt sich wohl der Wunsch mehr über dies alles zu erfahren, über geschichtliche Abläufe, menschliche Schicksale, Leid und Freud vergangener Zeiten. Auch mein unvergesslicher Mann, Univ.-Prof. Dr. Walter Wilburg, bis 1991 immer wieder Bewohner von Schloss Wildbach, hat erhofft, dass sich einmal eine Persönlichkeit finden möge, die eine umfassende historisch zurückgreifende Darstellung dieses Schlosses und seines Umfeldes verfasst.

Schloss Wildbach, eingebettet in Äcker, Wiesen und Weingärten, im Tal der Hohen Laßnitz ansteigend zu den Hängen der Hebalm und des Rosenkogels, war und ist für mich und wohl ebenso für viele Angehörige und Freunde Heimat, Geborgenheit und Friede.

Es ist eine ganz große Freude für mich, dass sich Frau Mag. Dr. Helga Kostka die Aufgabe gestellt hat, unser Schloss Wildbach, seine Geschichte und seinen Lebensraum gründlich und umsichtig zu erforschen. Als Juristin und Historikerin hat sie sich dieser Aufgabe unterzogen und mir und sicher vielen anderen Menschen, die Wildbach lieben, ein ganz wertvolles Geschenk bereitet. Mir ist bewusst, dass die Geschichte von Wildbach weitergeht in künftige Zeiten.

Ich danke der lieben Autorin für all ihre Mühe ganz herzlich.

Grete Wilburg

(Grete Wilburg)

Graz, im Juni 2002

EINLEITUNG

Wildbach im Wildbachtal liegt in einer der einprägsamsten Kulturlandschaften der Weststeiermark. Die Weingärten an den sanften Hängen, in denen die bekannte Wildbacher Schilchertraube reift, die alten Obstbäume im Talboden, die bemerkenswerte einzeilige Siedlungsform mit dem Hoftypus des weststeirischen Giebelhauses mit gemauertem Erdgeschoß und gezimmerten Obergeschoß und die ehemalige Hofmühle prägen das Bild dieser eindrucksvollen Hügellandschaft.

Im ansteigenden Talboden erhebt sich das aus einem Ansitz des 14. Jahrhunderts hervorgegangene Schloss Wildbach. Seine wechselvolle Geschichte, wie die Zerstörung durch die Türken, der anschließende Wiederaufbau und der Umbau in der Barockzeit ist in seiner vielschichtigen Architektur ablesbar und verleiht dem malerischen Schlossbau seine unverwechselbare Identität. Dass sich auch Franz Schubert 1827 wenige Tage im Schloss aufhielt, hat der vielschichtigen Geschichte des Schlosses eine romantische Facette hinzugefügt.

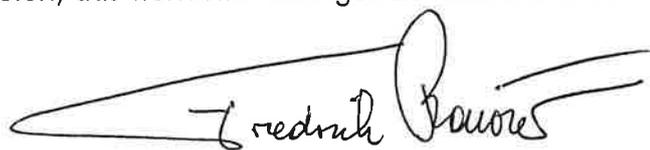
Seit vielen Jahren bemüht sich die Besitzergemeinschaft mit großem Engagement erfolgreich um die Erhaltung dieses Baujuwels. So wurden seit 1970 unter anderem die Außen- und Hoffassaden, das Dach, die Kamine und die großzügige Gartenterrasse mit ihrem figuralen Schmuck mustergültig restauriert. Zuletzt konnte mit Hilfe des Bundesdenkmalamtes auch das schon fast dem Verfall preisgegebene Glashaus gerettet werden. Als Landeskonservator möchte ich den Eigentümern für ihren verantwortungsvollen Umgang mit dem Schloss danken.

Schon 1960 bestätigte das Denkmalamt, dass das Objekt von baugeschichtlichem und kulturellem Wert ist. Mit Bescheid des Bundesdenkmalamtes vom 29. Juni 1979 (Zl. 6110/79) wurde das Schloss Wildbach schließlich gemäß des Denkmalschutzgesetzes unter Denkmalschutz gestellt. Damit wurde festgelegt, dass das öffentliche Interesse der Republik Österreich an der Erhaltung des Schlosses wegen der künstlerischen, historischen und kulturellen Bedeutung des Objektes gegeben ist. In die Unterschutzstellung einbezogen wurden auch die großzügige Gartenterrasse und das Glashaus, die ehemalige Orangerie.

Die Bedeutung des Schlosses fand schon lange zuvor in zahlreichen Publikationen ihren Niederschlag. Unter den zahlreichen alten Ansichten hat G. M. Vischer in der „Topographia Ducatus Stiriae“ schon 1681 einen Kupferstich mit der Darstellung des Schlosses angefertigt.

Die Eigentümer des Schlosses sahen in der Unterschutzstellung eine Anerkennung ihrer schon lange währenden Bemühungen um die Erhaltung des Schlosses.

Die nunmehr vorliegende Publikation, die sich sehr genau mit der Geschichte des Ortes und des Schlosses Wildbach, mit der Familiengeschichte der Vorbesitzer und der heutigen Eigentümer auseinandersetzt, ist ein wichtiger Beitrag für die Kulturgeschichte unseres Landes und ein anerkennender Dank an die Eigentümer, die keine Mühe scheuten, das wertvolle Kulturgut als historisches Erbe zu bewahren.



(HR Dipl.Ing. Dr. Friedrich Bouvier, Landeskonservator für Steiermark)

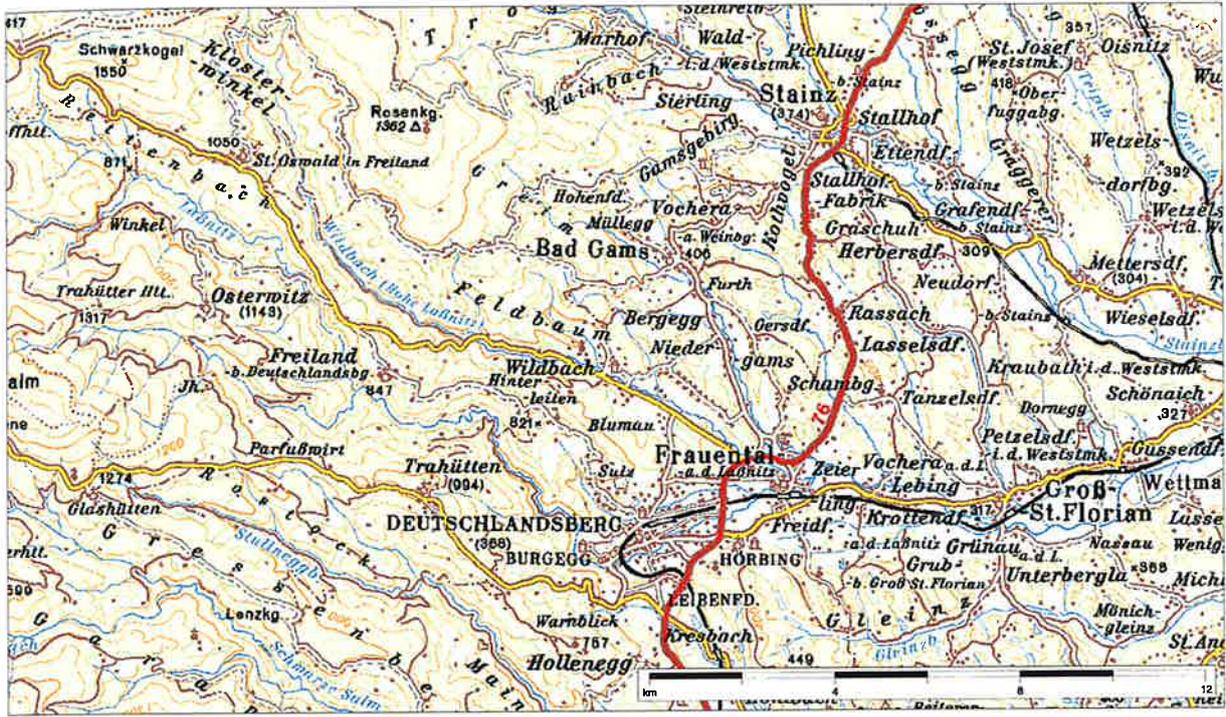
INHALTSVERZEICHNIS

HEIMAT UND SOZIALES UMFELD	1
GESCHICHTE DER WESTSTEIERMARK	2
ANFÄNGE DER KOLONISIERUNG	2
ST. FLORIAN	3
BURGEN AB DEM MITTELALTER	3
DIE HERRSCHAFT WILDBACH	4
DIETRICH VON WILDENSTEIN, VOGT DER KIRCHE GAMS	5
FINANZIELL NUTZBARE RECHTE DER HERRSCHAFT WILDBACH	5
VERKEHRSWEGE	6
FREILAND	7
DIE „HEBALM“	8
SCHLOSS WILDBACH HEUTE	9
DIE SCHLOSSGEBÄUDE	9
DIE INNENRÄUME	10
BAUPHASEN UND IHRE DATIERUNG	10
ALTE DACHZIEGEL	12
EIN MITTELALTERLICHER HOF IN WILDBACH ?	13
DER SCHLOSSGARTEN	13
WANN ENTSTAND DER HOF WILDBACH ?	18
ERSTE NENNUNGEN	18
WIDERSPRÜCHLICHE HISTORISCHE NACHWEISE	19
DIE STEINDORFER	20
RECHTSSTREITIGKEITEN ALS BESITZNACHWEIS	20
DIE LETZTEN STEINDORFER	21
DIE UNGNAD VON SONNEGG	22
HANS III. VON UNGNAD (Der Protestantismus in der Steiermark)	23
DAS UNGNAD´SCHE ERBE	24

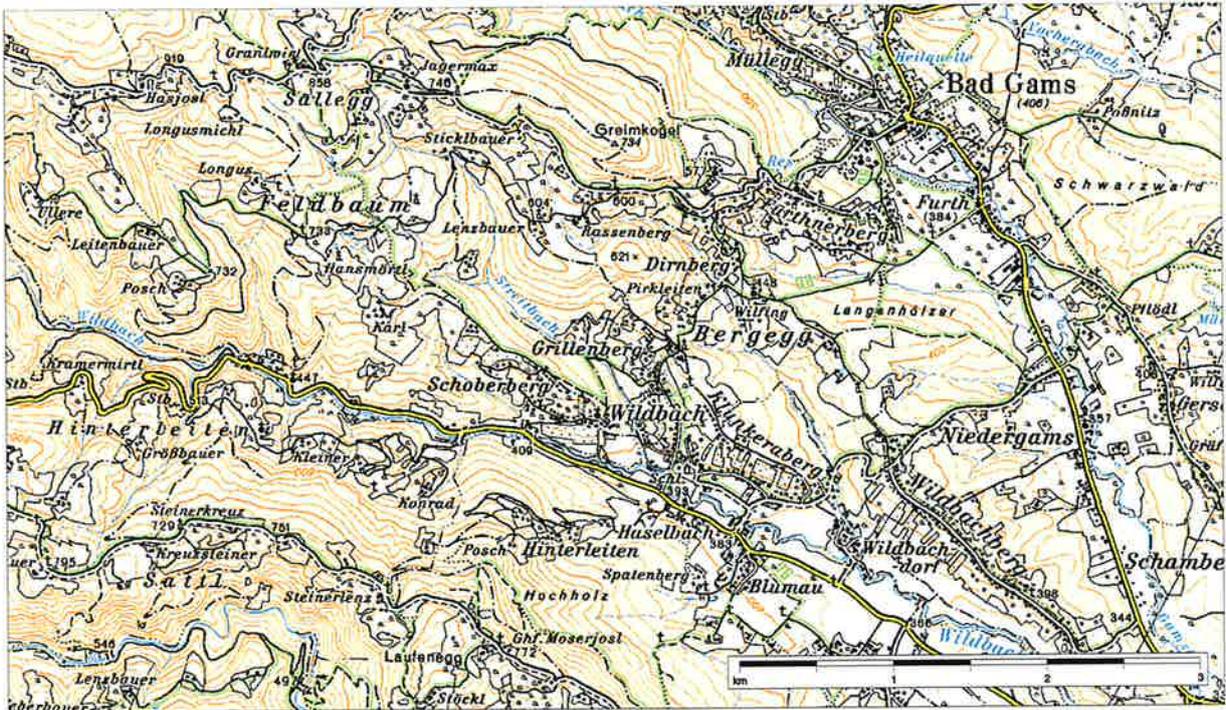
DIE WILDENSTEINER	25
WILDENSTEINER FAMILIENGESCHICHTE	26
DIE ERSTEN WILDENSTEINER AUF WILDBACH	29
WILDBACH ALS SITZ VON GRAFEN UND FREIHERREN	30
DER STEIRISCHE LANDESHAUPTMANN.....	31
DER LETZTE WILDENSTEINER AUF WILDBACH	32
DIE WILDBACHER SCHLOSSKAPELLE	33
PATROZINIUM	33
SCHRIFTLICHE NACHWEISE	33
WILDBACH ALS RICHTERSITZ UND GEFÄNGNIS ?	34
DIE RECHTSPFLEGE	34
EIN SELBSTMÖRDER	35
EIN GEFÄNGNIS IN WILDBACH ?	35
JUSTIZIA ODER BAJADERE ?	36
WILDBACH AB ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS	37
EIGENTÜMER ZWISCHEN 1793 UND 1801	37
JOHANN NEPOMUK MASSEGG	37
MARTIN PEITLER UND SEINE ZEIT	41
HERKUNFT UND BERUF	41
RECHTLICHE UND SOZIALE VERÄNDERUNGEN	42
RICHTER UND GUTSVERWALTER.....	42
WILDBACH IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT	44
DIE FAMILIEN MIHURKO/WILBURG	44
UNIVERSITÄTSPROFESSOR DR. WALTER WILBURG	44
WILBURGS WISSENSCHAFTLICHES WERK.....	45
EHRUNGEN	46
DIE FAMILIE KEISER/FÖDERL	47
DIE FAMILIEN PEITLER/EGNER/ORGLER.....	48

FRAUEN AUF WILDBACH	49
SARA VON WILDENSTEIN	49
DIE ZAHLUNGSMITTEL	51
DIE GUTSVERWALTERIN SARA	51
DIE MASSEGG´SCHEN FRAUEN	51
FRANZ SCHUBERTS BESUCH	52
GRETE WILBURG	53
INTERVIEW MIT GRETE WILBURG UND INGRID ORGLER	54
URKUNDEN DER JURISDICTION WILDBACH	66
DER BÄUERLICHE GRUNDBESITZ IM MITTELALTER UND IN DER NEUZEIT	66
DAS BERGRECHT	66
DIE BAUERNBEFREIUNG AB ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS	68
URKUNDEN SIGMUNDS VON WILDENSTEIN	69
URKUNDEN LEONHARDS UND DIETRICHS VON WILDENSTEIN	73
URKUNDEN DES 18. JAHRHUNDERTS	73
URKUNDEN JOHANN NEPOMUK MASSEGGS	89
NACHWEISE ÜBER GRUNDBESITZ UND RECHTE DER HERRSCHAFT WILDBACH	91
ALLGEMEINES	91
BESITZVERZEICHNISSE DER HERRSCHAFT WILDBACH	92
URBARE	92
GÜLTEN	92
GUTSBESTANDSAUFNAHMEN	93
LANDTAFELN	93
DIE GRUNDENTLASTUNG	94
LANDTAFELN – FORTSETZUNG	95
ZUR KARTOGRAPHIE DER REGION WILDBACH	99
TOPOGRAPHIE UND LANDESAUFNAHMEN	99
KATASTERDARSTELLUNGEN UND GRUNDBESITZ	100
DIE NEUE MASS- UND GEWICHTSORDNUNG	101
KATASTER- UND DIGITALE DATEN ZUR HERRSCHAFT WILDBACH	101

ÜBER DIE VEDUTEN VON SCHLOSS WILDBACH	103
DIE PHOTOGRAMMETRISCHE DOKUMENTATION	109
EINLEITUNG.....	109
LUFTBILDAUSWERTUNG	111
GEODÄTISCHE VERMESSUNG	116
TERRESTRISCH-PHOTOGRAMMETRISCHE DOKUMENTATION	118
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	129
SIGLEN	137



SÜDWESTSTEIERMARK
(AUSTRIAN MAP des BEV)



UMGEBUNG - WILDBACH
(AUSTRIAN MAP des BEV)

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS

ALLMER Franz, Zeittafel des Vermessungswesens. Vorlesungsskriptum an der Technischen Universität Graz, Graz 1989.

ATTEMS Heinrich, Die Landeshauptleute Ferdinand und Ignaz Maria Grafen von Attems, in: ZHVSt 53/1, Graz 1962, 39 – 45.

AUSSEZ F.S., Darstellung der Landtafel- und Grundbuchsordnung in Österreich, Wien-Klagenfurt 1847.

BALTL Hermann, Die ländliche **Gerichtsverfassung** Steiermarks vorwiegend im Mittelalter (Archiv für österreichische Geschichte 118), Graz 1947.

BALTL Hermann, Der **karantanische Staat**, in: Bericht über den zehnten österreichischen Historikertag in Graz (Veröffentlichungen des Verbandes Österreichischer Geschichtsvereine 18), Graz 1970, 144 – 150.

BALTL Hermann, **Rechtsarchäologie** des Landes Steiermark (Grazer rechts- und staatswissenschaftliche Studien 1), Graz-Köln 1957.

BALTL Hermann, **KOCHER** Gernot, Österreichische **Rechtsgeschichte**. Unter Einschluß sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Grundzüge. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Graz 1993.

BARAVALLE Robert, Knapp Werner, Steirische Burgen und Schlösser 1, Graz 1936 bis 1941.

BARTSCH Rudolf Hans, Schwammerl. Ein Schubertroman (Die Bunte Reihe), oO oZ.

BARTSCH Stacey, Schubert in der Steiermark. Dipl. Arb. an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Graz 1997.

BECKH-WIDMANSTETTER Leopold, **Denkstein** Sigmund's von Wildenstein im Schlosse Wildbach in Steiermark, Wien 1873.

BECKH-WIDMANSTETTER Leopold, Zur Vorgeschichte der **Grundentlastung** im Kaiserstaate Österreich mit Hervorhebung der einlägigen Beziehungen in der Steiermark, Wien 1889.

BECKH-WIDMANSTETTER Leopold, **Wildbach**, in: Heikenwälder Heinz (Hg), Ansichten aus der Steiermark mit vorzüglicher Beachtung der Alterthümer und Denkwürdigkeiten als Burgen, Schlösser und Kirchen u.s.m., Graz 1870, 283 – 288.

BISCHOFF Ferdinand, Steiermärkisches Landrecht des Mittelalters, Graz 1875.

BRACHER Karl, **Laßnitz** – Sulm. Zur mittelalterlichen Geschichte der Zwischenflußlandschaft, in: ZHVSt 59, Graz 1968, 135 – 169.

- BRACHER** Karl, Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte des **Laßnitztales**, in: ZHVSt 48, Graz 1957, 61 – 69.
- BYDLINSKI** Franz, Das bewegliche System im geltenden und künftigen Recht, Wien 1986.
- CÄSAR** A. Julius, Staats- und Kirchengeschichte des Herzogthums Steiermark 7, Graz 1787.
- DEDIC** Paul, Der Protestantismus in Steiermark im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation (Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte 48/2 Nr. 149), Leipzig 1930.
- DEMELIUS** Heinrich, Österreichisches Grundbuchsrecht. Entwicklung und Eigenart, Wien 1948.
- DIEMAN-DICHTL** Kurt, Schubert auf der Reise nach Graz. Dokumentationen und Assoziationen, Graz 1997.
- DOERFLINGER** Johannes, **WAGNER** Robert, **WAWRIK** Franz, Descriptio Austriae. Österreich und seine Nachbarn im Kartenbild von der Spätantike bis ins 19. Jahrhundert, Wien 1977.
- DOPSCH** Alfons, **Mell** Alfred, Die landesfürstlichen Gesamturbare der Steiermark aus dem Mittelalter (Österreichische Urbare I/2) Wien-Leipzig 1910.
- DRESSER** Matthäus, Ungnad'sche Chronika – Darinnen der Herren Ungnaden Ankunft/Aufbereitung/Reisen und Ritterlich Thaten verzeichnet werden/vom Keiser Cunrad dem dritten/umbs Jahr Christi 1147 an/biß auff dieses 1601. Jahr, oO oZ.
- DUNGERN**, Freiherr von, Otto, Adelsheerrschaft im Mittelalter, München 1927.
- EBNER** Herwig, Graz, Leibnitz, West-Steiermark (Steiermarks Burgen und Schlösser 3), Graz 1967.
- EMANUEL** Otto, Reformation und Gegenreformation in der Oststeiermark, in: ZHVSt 11, Graz 1913, 85 – 208.
- FA Wildenstein** = Steirisches Landesarchiv, Familienarchiv 427 Wildenstein, Schuber 1 – 21 (Schuber/Heft-Angabe).
- FELICE** Verena M., Zwischen Anpassung und Widerstand. Stilistische Entwicklung 1933 – 1945, in: Eisenhut Günter, Weibel Peter, Moderne in dunkler Zeit, Graz 2001.
- FLOßMANN** Ursula, Landrechte als Verfassung (Linzer Universitätsschriften, Monographien 2), Wien-New York 1976.
- GERLICH** Gustav, Die Grundentlastung in Oberösterreich in den Jahren 1848 – 1856 unter besonderer Berücksichtigung der Herrschaft Greinburg, phil. Diss., Graz 1958.
- HÄRTEL** Reinhard, Die Kainacher. Phil. Diss., Graz 1969.

HAUPTMANN Ferdo, Die k.k. Militärgrenze im Südosten, in: Bericht über den zehnten österreichischen Historikertag in Graz (Veröffentlichungen des Verbandes Österreichischer Geschichtsvereine 18), Graz 1970, 35 – 48.

HOFER Manfred, Alte Ziegeleien im Bezirk Liezen (Kleine Schriften der Abteilung Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum 17), Trautenfels 1990.

HONEGGER Magdalene, Ziegel Baustein seit Jahrtausenden. Aus der Geschichte der Ziegelerzeugung in der Steiermark (Kleine Schriften der Abteilung Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum 18), Trautenfels 1990.

HRG = Erler Adalbert, Kaufmann Ekkehard, Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte 3, Berlin 1984.

JANISCH Josef Andreas, Topographisch-statistisches Lexikon von Steiermark mit historischen Notizen und Anmerkungen, III, Graz 1885.

KARNER Stefan, Die Steiermark im 20. Jahrhundert, Graz 2000.

KERN Anton, Ein Kampf ums Recht. Grundherren und Weinbauern in der Steiermark im 16. und 17. Jahrhundert, Graz 1941.

KLASINC Peter Pavel, Glossar zur geschichtlichen Landeskunde, Maribor u.a. 1995.

KLEIN Anton Adalbert, Der Richterrechtendienst in Steiermark. Zur Geschichte einer Landgerichtsabgabe, in: ZHVSt 26, Graz 1931, 115 – 126.

KOCHER Gernot, Grundzüge der Privatrechtsentwicklung und Rechtswissenschaft in Österreich, Wien ²1997.

KOCHER Helmut, GRAZ DACH. Ziegelgeschichten, Graz 2000.

KOEBLER Gerhard, Lexikon der europäischen **Rechtsgeschichte**, München 1997.

KOEBLER Gerhard, Juristisches **Wörterbuch**, München ⁹1999.

KOHLBACHER Rochus, Steirische Baumeister. Tausendundein Werkmann, Graz 1961.

KRASSLER Josef, Steirischer Wappenschlüssel (Veröffentlichungen des StLA 6), Graz 1968.

KRONES von Franz, Landesfürst, Behörden und Stände des Herzogthums Steier. 1283 – 1411, IV/1, Graz 1900.

LANDRECHT = StLA Landrecht, Schubert 1429 Wildbach.

LANG Alois, Die Salzburger Lehen in Steiermark bis 1520, in Pirchegger Hans (Hg), Beiträge zur Erforschung steirischer Geschichtsquellen 12, Graz 1939.

LARENZ Karl, Grundformen wertorientierten Denkens in der Jurisprudenz, in: Baltl Hermann (Hg), Walter Wilburg zum 70. Geburtstag. Festschrift, Graz 1975, 217 – 230.

LECHNER Eva und Peter, Wildbach, o.O. o.Z.

- LORENZ Bernhard, Die Haftung des Versicherers für Auskünfte und Wissen seiner Agenten (ÖRSt 18), Wien 1993.
- LOSERTH Johann, Innerösterreich und die militärischen Maßnahmen gegen die Türken im 16. Jahrhundert. Studien zur Geschichte der **Landesdefension** und der Reichshilfe (Forschungen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Steiermark XI/1), Graz 1934, 49 – 58.
- LOSERTH Johann, Salzburg und **Steiermark** im letzten Viertel des 16. Jahrhunderts (Forschungen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Steiermark 5/2), Graz 1905.
- MAYER Werner, True Orthoimages – Recovering Full 100 Per Cent Scenes Using Digital Surface Models, in: GIM International 16, Lemmer, Nld. April 2002, 37 – 39.
- MECENSEFFY Grete, Die Bedeutung des steirischen Protestantismus in der Geschichte der europäischen Reformation, in: Bericht über den zehnten österreichischen Historikertag in Graz (Veröffentlichungen des Verbandes Österreichischer Geschichtsvereine 18), Graz 1970, 66 – 70.
- MECKEL Helmut, Die topographische Landesaufnahme und die Herstellung der staatlichen Landkarten in Österreich, in: Kartographisches Taschenbuch, Bonn 1988/89, 47 – 66.
- MELL Anton, **Grundriß** der Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, Graz-Wien-Leipzig 1929.
- MELL Anton, Pirchegger Hans, Steirische **Gerichtsbeschreibungen**. Als Quellen zum Historischen Atlas der österreichischen Alpenländer (Quellen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Steiermark I), Graz 1914.
- MELL Anton, Thiel Viktor, Die **Urbare** und urbariale Aufzeichnungen des landesfürstlichen Kammergutes in Steiermark, Graz 1908.
- MESSNER Robert, 75 Jahre Kartographie am Hamerlingplatz (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Landesaufnahme), Wien oZ.
- NEUBECKER Otfried, Wappenkunde, Luzern 1988.
- NORTH Michael, Das Geld und seine Geschichte. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1994.
- OBERMAYER-MARNACH Eva (red), Österreichisches Biographisches Lexikon 1815 – 1950, 7, Wien 1978.
- OBERSTEINER Gernot Peter, Theresianische Verwaltungsreformen im Herzogtum Steiermark. Die Repräsentation und Kammer (1749-1763) als neue Landesbehörde des aufgeklärten Absolutismus (Forschungen zur Geschichtlichen Landeskunde der Steiermark 27), Graz 1993.
- PEITLER Hans, Martin Peitler. Bausteine zu einer Familien=Chronik, Linz a.d.D. 1931.

- PFERSCHY** Gerhard, Evangelisch in der Steiermark. Glaubenskampf-Toleranz-Brüderlichkeit. Ausstellungsführer (StLA Styriaca, Neue Reihe 2), Graz 1981.
- PICHLER** Franz, Die steirischen **Hebalmen**, in: Pferschy Gerhard (Hg), Siedlung, Macht und Wirtschaft. Festschrift Fritz Posch, Graz 1981, 165 – 173.
- PICHLER** Franz, Die **Urbare**, urbariale Aufzeichnungen und Grundbücher der Steiermark (Veröffentlichungen des Steiermärkischen Landesarchivs 3), 1, Graz 1967, 163 Nr. 152 und 3, Graz 1985, 1772 – 1776 Nr. 1312 Herrschaft Wildbach.
- PIRCHEGGER** Hans, Beiträge zur **Genealogie** des steirischen Uradels, in ZHVSt 15, Graz 1917, 40 – 69.
- PIRCHEGGER** Hans, Steirischer **Heimatatlas**, Graz 1946ff.: Die Karte „Territorium des Herzogs von Steiermark 1180 – 1192“.
- PITTER** Rupert, Wildbach, in: BIHKSt 8, Graz 1930, 13 – 27.
- POPELKA** Fritz, **Geschichte** der Stadt Graz I, Graz 1928.
- POPELKA** Fritz, Untersuchungen zur ältesten Geschichte der Stadt **Graz**, in: ZHVSt 16, Graz 1918, 153 – 304.
- POPELKA** Fritz, Das älteste **Grundbuch** in der Steiermark, in: BIHKSt 26/1, Graz 1952, 6 – 11.
- POPELKA** Fritz, Die **Landeshauptleute** im Zeitalter des Absolutismus, in: ZHVSt 53/1, Graz 1962, 30 – 38.
- POSCH** Fritz, Die steirischen **Landeshauptleute** im 14. und 15. Jahrhundert, in: ZHVSt 53/1, Graz 1962, 16 – 18.
- POSCH** Fritz, Das Land **Steiermark**, in: Huter Franz (Hg), Handbuch der Historischen Stätten Österreichs 2. Alpenländer mit Südtirol, Stuttgart 1966, 173.
- POSCH** Fritz, **Siedlungsgeschichte** der Oststeiermark (MIÖG, ErgBd XIII/4), Innsbruck 1941.
- POSCH** Willibald, Verbraucherschutz durch Haftungsrecht, in: Aicher Josef u.a. (Hg), Der Schutz von Verbraucherinteressen. Ausgestaltung im öffentlichen Recht und im Privatrecht, Wien 2000.
- RIEDERER** M., Riedelsperger Gunter, Tomaschek J., Freiländer Ortschronik, Freiland 1988.
- RATH** Günther, Das historische Dach in der Steiermark. Dipl. Arb. an der K. F. Universität, Graz 2000.
- ROTH** Franz Otto, Aus den familiären Aufzeichnungen Saras von Wildenstein auf Wildbach. Zum Rollenverständnis einer adeligen Frau des späten 16. Jahrhunderts, in: ZHVSt 6, Graz 1985, 153 – 171.

- SANDGRUBER** Roman, Ökonomie und Politik. Österreichische Wirtschaftsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Österreichische Geschichte 6), Wien 1995.
- SCHILDER** Otto, Heimatkunde heute. Wort- und Sachregister, Horn 1977.
- SCHMUTZ** Carl, Historisch Topographisches Lexicon von Steyermark, vierter Theil, Graz 1823.
- SCHOBBER** Karl (Hg), Schöne alte Steiermark. Aus Karl Reicherts Album „Einst und Jetzt“, 2, Graz 1989.
- SCHÖNIGER-HEKELE**, Die österreichische Zivilprozeßreform 1895. Wirkung im Inland bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914. Ausstrahlung ins Ausland, Frankfurt a.M. 2000.
- SCHULLER** Anton Leopold (Hg), Joseph Franz **Kaiser**, Lithographirte Ansichten der Steyer-märkischen Staedte, Maerkte und Schloesser, Graz 1982.
- SCHULLER** Anton Leopold (Hg), **Vischer** Georg Matthaeus, Topographia Ducatus Stiriae 1681².
- SCHULTZ-SÜCHTING** Nikolaus, Kirchenasyl. Zeitgeschichtliche und rechtliche Aspekte (Europäische Hochschulschriften, Reihe II Rechtswissenschaften, 2932), Frankfurt/M. 2000.
- SIKORA** Adalbert, Die steirischen Gülden. Nach den landschaftlichen Steuerbüchern von 1516 bis 1785. IV. Viertel zwischen Mur und Drau (Kreis Marburg), Graz 1958.
- SILVESTRELLI** Anita, Franz Schubert – Das wahre Gesicht seines Lebens, Leipzig 3¹⁹³⁹.
- STADL** F. L., Freiherr von und zu, Hell glanzender Ehrensiegel des Hertzogthumbs Steyer (Handschrift 28 der allgemeinen Handschriftenreihe des StLA) I, II, IV, VI; VII, o.O. 1732ff.
- STARZER** Albert, Die landesfürstlichen Lehen in Steiermark von 1421-1546, Graz 1902.
- STEGEMANN** Michael, Ich bin zu Ende mit allen Träumen, Franz Schubert, München 1996.
- STEPAN** Markus, Das bäuerliche Recht an der Liegenschaft. Vom Ende des 14. bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert, in: Baltl Hermann (Hg), Grazer Rechts- und Staatswissenschaftliche Studien 53), Graz 1995.
- SUB** = Hauthaler Willibald, Martin Franz, Salzburger Urkundenbuch II, Salzburg 1916.
- TREMEL** Ferdinand, **Land** an der Grenze. Eine Geschichte der Steiermark, Graz 1966.
- TREMEL** Ferdinand, Die Anfänge der **Landeshauptmannschaft** in der Steiermark, in: ZHVSt 53/1, Graz 1962, 5 – 10.
- TSCHERNE** Werner, Von **Lonsperch** zu Deutschlandsberg, Deutschlandsberg oZ.

TSCHERNE Werner, Zur Vorgeschichte und Geschichte der **Pfarr**e Deutschlandsberg, in: Geschichte der Pfarre und Kirche in Deutschlandsberg, Deutschlandsberg 1983.

UHLIRZ Mathilde, Schloß Plankenwarth und seine Besitzer. Ein Beitrag zur Geschichte steirischer Adelsgeschlechter, vornehmlich der Familien Plankenwarth, Prankh, Dummersdorf, Ungnad und Stürgkh, Graz 1916.

UNGER Theodor, **KHULL** Ferdinand, Steirischer Wortschatz als Ergänzung zu Schmellers Bayerischem Wörterbuch, Wien 1992 Nachdr. v. 1903.

VALLANT Johannes, Animation in der Digitalkartographie „Burgen und Schlösser der Weststeiermark“, Dipl. Arb. an der Technischen Universität, Graz 2001/2002.

VALENTINITSCH Helfried, Der **Grundherr** und der Bauernprokurator. Zur rechtlichen und sozialen Lage der untersteirischen Weinbauern im 17. Jahrhundert, in: BIHKSt 50, Graz 1976, 129 – 137.

VALENTINITSCH Helfried, Handel am Rande der Moral ? Der **Kriegshandel** in der Steiermark in der frühen Neuzeit, in: Schöpfer Gerald, Katalog der Steirischen Landesausstellung 1989 Judenburg, Sd.bd, Graz 1989, 293 – 299.

VALENTINITSCH Helfried, Die **Windische Grenze** und das steirische Proviantwesen vom letzten Viertel des 16. Jahrhunderts bis zur zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, in: Pferschy Gerhard (Hg), Siedlung, Macht und Wirtschaft. Festschrift Fritz Posch, Graz 1981, 521 – 532.

VALENTINITSCH Helfried, Das Grazer **Zucht- und Arbeitshaus** 1734 – 1783. Zur Geschichte des Strafvollzugs in der Steiermark, in: Ebert Kurt (Hg), Festschrift Hermann Baltl, Innsbruck 1978, 495 – 514.

WAWRIK Franz, **ZEILINGER** Elisabeth, **AUSTRIA PICTA**. Österreich auf alten Karten und Ansichten, Handbuch und Katalog zur Kartensammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, Graz 1989.

WIESFLECKER Peter, Die letzten „steirischen Grafen“. Ein Beitrag zur Nobilitierungspolitik am Ende der Donaumonarchie, in: Obersteiner Gernot Peter (Hg), Festschrift Gerhard Pferschy zum 70. Geburtstag, Graz 2000, 655 – 669.

WIESINGER Friedrich, Die Entwicklung der amtlichen Kartographie Österreichs seit 1764 (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen), Wien oZ.

WILBURG Grete, Zur Erinnerung an Walter Wilburg, Graz 1996.

WILBURG Walter, The Development of a **Flexible System** in the Area of Private Law, Wien 2000.

WILBURG Walter, Die Elemente des **Schadenersatzrechts**, Graz 1941.

WIMMER Otto, Handbuch der Namen und **Heiligen**, Innsbruck-Wien-München ²1959.

WIMMER Otto, Kennzeichen und **Attribute** der Heiligen, Innsbruck-Wien-München ²1976.

WINTERBERG H., Bauernbefreiung, in: HRG I, Berlin 1971, Sp 325 – 329.

WURZBACH Constant, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, 21. Theil, Wien 1870, 45. Theil, Wien 1887 und 53. Theil, Wien 1886.

ZAHN Joseph von, Ortsnamenbuch der Steiermark im Mittelalter, Wien 1893.

ZIMMERMANN Bernd, Landeshauptmann Hans Ungnad von Sonnegg (1493 – 1564). Ein Beitrag zu seiner Biographie, in: Pferschy Gerhard (Hg), Siedlung, Macht und Wirtschaft. Festschrift Fritz Posch, Graz 1981, 203 – 216.

ZWIEDINECK von Hans, Das gräflich Lamberg'sche Familienarchiv zu Schloß Feistritz bei Ilz, I. Theil, Graz 1897.

HINWEIS:

Die Fundstellen sind durch ein Kurzzitat mit Seitenangabe in Klammer vermerkt.

Die Quellennachweise geben die Urkundensammlung, die beigefügten Ziffern die Schuber- und Heftzahl an.

Die Abbildungsunterschriften nennen in Klammer den/die BildautorIn und, wenn bekannt, das Aufnahmedatum.

SIGLEN

AKS	StLA Ansichtskartensammlung
BEV	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
BIHKSt	Blätter für Heimatkunde Steiermarks
Erg.bd	Ergänzungsband
EZ	Einlagezahl
FA Wildenstein	StLA Familienarchiv Wildenstein
GB	Grundbuch
Hg	Herausgeber
HRG	Handwörterbuch der Deutschen Rechtsgeschichte
KG	Katastralgemeinde
MIÖG	Mitteilungen des österreich. Institutes für Geschichtsforschung
Sp	Spalte
Sd.bd	Sonderband
StLA	Steirisches Landesarchiv
SUB	Salzburger Urkundenbuch
ZHVSt	Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark